

Bruneck:

Tierischer Ernst ist tabu

Die Brunecker Band „Matschedonia“ schafft es Witz, Wortspiel und Ironie unter einen Hut zu bringen. Die Herren dahinter: Lucki Steinmair und Christof Gasser.



Sie sorgen für viele Lacher. Die Band „Matschedonia“ aus Bruneck, Christof Gasser (l.) und Lucki Steinmaier.

Kein leichtes Experiment, das zwei Puschtra Musiker in Angriff nahmen: Der Brunecker Lucki Steinmair und der aus Montal stammende Christof Gasser bringen die Menschen musikalisch gekonnt zum Lachen. Schon allein der Bandname zieht einem die Mundwinkel nach oben: „Matschedonia“! Es bedeutet im Italienischen, in der Pustertaler Mundart ausgesprochen, Obstsalat.

Auch die Liedtitel selbst regen zur Heiterkeit an. Sie lauten etwa: „Niemand will ins spielen hearn“, „Olt-Herren-Runde“, „Baby, ziach di aus“ oder „Puschtra zi sein isch so wia an Erdäpfl mit Heiligschein!“

Während Gasser seinen Fuß in die Musikszene erst vor kurzem setzte, kennt Steinmair die Puschtra Szene wie kein anderer. Er besticht auch als Komponist durch eine spitze Feder.

Einen besonderen Service bieten die beiden zudem an: Auf der Internetseite www.matschedonia.com können Musikliebhaber die „Matschedonia“-Songs kostenlos herunterladen. Auch das Booklet der CD ist ausdrückbar. „Jeder kann sich somit seine persönliche Version herstellen“, so die beiden Musiker.